

Hinweiszettel

Anfrage/Anregung

aus der Sitzung des

HFA

am

21.11.06

18.2 Beschwerde des Kammerchores

II/A/0120

Herr Toczkowski berichtet über eine Beschwerde des Kammerchores. Dieser habe im Rahmen des Theater- und Konzertringes am 24. April 2007 eine Veranstaltung geplant, die kurzfristig von der Verwaltung abgesagt worden sei. Diese Veranstaltung habe dem Kulturausschuss zu seiner Sitzung am 14. November 2006 zur Beschlussfassung vorgelegen; sie sei allerdings mit einer Tischvorlage wieder zurückgezogen worden.

Herr Toczkowski möchte wissen, warum die relativ kurzfristige Absage erfolgt sei, zumal der Kammerchor bis dahin hätte davon ausgehen können, dass diese Veranstaltung durchgeführt und auch seitens der Stadt bezuschusst würde.

Zum gleichen Zeitpunkt sei die Veranstaltung des Kammerchores durch eine andere Veranstaltung ersetzt worden. Herr Toczkowski stellt die Frage, was diese Veranstaltung koste und warum sie in das Programm aufgenommen worden sei.

Frau Dr. Kordfelder antwortet, dass lt. Aussage von Frau Ehrenberg die Entscheidung aus finanziellen Gründen getroffen worden sei. Die Kosten für die Veranstaltung des Kammerchores seien letztendlich für die Verwaltung nicht tragfähig gewesen. Es werde zurzeit gemeinsam nach einer Lösung gesucht, die sich auch abzeichne, denn der Kammerchor wolle bei seinem finanziellen Budget Abstriche machen, sodass der Zuschuss der Stadt geringer ausfallen könne.

Weitere Informationen hierzu würden gegebenenfalls in der nächsten HFA-Sitzung - Bericht der Verwaltung - gegeben.

STADT RHEINE

Der Bürgermeister

- 7-EL -

RHEINE, 22.11.06

von der Verwaltung auszufüllen

FB 1140
im Hause

mit der Bitte um

- unverzügliche weitere Veranlassung bzw. Bearbeitung und

- urschriftliche Mitteilung an FB 7 über das Veranlasste bis zum 29.11.06

Übersandt

Sollte dem/der Unterzeichner(in) bis zum o. g. Termin bzw. bis montags vor der nächsten Sitzung keine Rückantwort vorliegen, wird in dem entsprechenden Gremium berichtet, dass seitens des Fachbereiches keine Stellungnahme abgegeben worden ist.

Im Auftrag

[Handwritten Signature]

- 1 -

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin

Rheine, 28.11.06

FB 7

im Hause

Stellungnahme

- Umseitige Anfrage/Anregung wurde erledigt durch
- telefonische Mitteilung an Antragsteller/in
- schriftliche Nachricht an Antragsteller/in (s. Anlage)
- Eine unverzügliche Erledigung ist nicht möglich, weil
(Vermerke über beabsichtigtes weiteres Verfahren)

- Antragsteller/in wurde schriftlich/telefonisch in diesem Sinne informiert. Die Stellungnahme wird so schnell wie möglich nachgereicht.



Der Einladung zur nächsten Sitzung soll folgende Stellungnahme beigelegt werden:

*Eine Stellungnahme ~~erf~~ wird zur Zeit erstellt
und ~~zugel~~ über Dec II zugestellt.*

10091/PA

Zeitaufwand f.d. Bearbeitung: _____ Sachbearbeiter/in Tel. 9 39- _____

- Eine schriftliche Stellungnahme wird bis spätestens Montag vor der nächsten Sitzung der Schriftführer/in/ dem Schriftführer für den mündlichen Bericht in der Sitzung zugestellt.

Vermerk

Bruckner-Aufführung des Kammerchores am 22. April 2007

Am 23. August 2007 traf sich der Arbeitskreis Musik, an dem teilnahmen: Herr Dr. Winter, Herr Dykstra, Herr von der Ehe Herr Henning, Herr Dr. Wenner, Herr Hülskötter, Frau Furch, Herr Brauer, Frau Ense, Frau Küffmann, und die Unterzeichnerin.

Die Unterzeichnerin machte zu diesem Termin folgendes deutlich: im Zuge der Vorgaben der Politik müssten auch im Bereich Musik und Theater Einsparungen erfolgen.

Dazu sei unter anderem das Konzept erarbeitet worden, den Theaterring mit dem Konzertring zusammen zu führen. Die Folge sei, dass von den kalendermäßigen Aufführungen im Konzertring auf die saisonale Bespielung umgestellt werde. Daher gebe es im Jahr 2007 eine kurze Spielzeit von Januar bis Juni. Mit dem Beginn der Spielzeit 2007/2008 im August 2007 könne dann wieder ganzjährig geplant werden.

Die Unterzeichnerin bat um Vorschläge für die Programmgestaltung.

Der Kammerchor machte die folgenden zwei Vorschläge:

- | | | | |
|-------------------------------|--------|-------------|---------------|
| 1.) Bruckner, Messe f-moll | Kosten | 20.760 Euro | 22.04. 2007 |
| 2.) Bach, Weihnachtsoratorium | Kosten | 25.120 Euro | Dezember 2007 |

Am 20.09.2006 fand eine weitere Sitzung n der nachfolgenden Sitzung des Arbeitskreises Musik statt. Siehe hierzu Besprechungsvermerk vom 21. September 2006. (Anlage 1)

In einem anschließenden verwaltungsinternen Gespräch mit Fachbereichsleiter Herrn Möller und dem Produktverantwortlichen Herrn Dykstra wurde festgestellt, dass die Kosten für die Bruckner-Aufführung das Budget sprengen. (*siehe Brief von Herrn Möller vom 26. Oktober 2006 an den Kammerchor – Anlage 2; und email der Unterzeichnerin vom 31. Oktober 2006 – Anlage 3*).

Herr Henning, Künstlerischer Leiter des Kammerchores reagierte, indem er per email am 3. November 2006 das Angebot unterbreitete, die Aufführung zu einem Preis von 17.860 Euro zu realisieren (Anlage 4). In einem Telefonat mit Herrn Henning machte die Unterzeichnerin deutlich, dass die Kosten von 17.860 Euro immer noch zu hoch seien.

In der Verwaltung wurden daraufhin kostengünstigere Programmalternativen gesucht, da das Programm für das erste Halbjahr rechtzeitig veröffentlicht werden muß, um auch Kunden zu gewinnen. Hierüber wurde Herr Henning mit Schreiben vom 9. November 2006 informiert (Anlage 5).

Inzwischen hatte sich Herr Brinkmann (Vorstand Kammerchor) telefonisch gemeldet und berichtete, dass der Kammerchor bereits Verpflichtungen mit dem Sinfonieorchester Münster eingegangen sei. Die Kosten aus diesem Vertrag betragen 9.000 Euro, die der Verein nicht tragen könne. Ohne städtische Mittel sei die Existenz des Vereins gefährdet.

In einem weiteren Telefongespräch zwischen Herrn Brinkmann und der Unterzeichnerin, in der Herr Brinkmann ein Verwaltungsgerichtsverfahren bezüglich der Entscheidung der Verwaltung gegen den Kammerchor und seine Bruckner-Aufführung androhte, erklärte er gleichzeitig seine Bereitschaft die Aufführung für Gesamtkosten von 15.000 Euro durchzuführen.

Die Unterzeichnerin stimmte, trotz nicht erfolgter Haushaltsberatungen des Kulturausschusses, der Aufführung zu, mit dem deutlichen Hinweis, dass die im Vorfeld eingegangene vertragliche Vereinbarung mit dem Sinfonieorchester Münster der einzige Grund sei, eine Zusage zu erteilen.

In Vertretung



Ute Ehrenberg
Beigeordnete

Anlage 1

STADT RHEINE
Die Bürgermeisterin
- II-1-40-dy -

21. September 2006

Konzertring
Besprechung am 20. September 2006

Anwesend:
Herr Dr. Winter
Herr Henning
Herr Dr. Wenner
Herr Brauer
Herr von der Ehe
Unterzeichner

Gesprächsbasis ist ein von der Stadt Rheine entwickelter Programmvorschlag, der als Anlage 2 zur letzten Besprechung versandt wurde.

Herr Henning weist darauf hin, dass der Kammerchor im Vorschlag 2007/2008 mit dem Weihnachtsoratorium und einem Chorprojekt aufgeführt sei. Da der Kammerchor nur eines der beiden Konzerte einstudieren könne. Müsse hier eine Entscheidung getroffen werden. Die Runde einigt sich auf die Aufführung des Weihnachtsoratoriums. Das Chorprojekt entfällt.

Im weiteren wird festgestellt, dass keine Einwände gegen den Vorschlag der Stadt bestehen.

Hinsichtlich des weiteren Vorgehens, besteht einvernehmen, dass für das Konzertprogramm in der ersten Jahreshälfte ein eigenes Programmheft erscheinen wird. Die Redaktion übernimmt Herr Dr. Winter. Alles zur die Erstellung notwendige Material soll bis zum 1. November an Herrn Dr. Winter geschickt werden.

Der Unterzeichner weist zum Abschluß nochmals ausdrücklich darauf hin, dass es im Moment noch Unwägbarkeiten hinsichtlich der finanziellen Ausstattung des Konzertringes gebe. Aus diesem Grunde könne die Stadt noch keine verbindlichen Kostenzusagen machen.

Herr Henning erklärt, dass er nicht eher Vereinbarungen mit Dritten eingehen könne, bis er eine verbindliche Deckungszusage von Seiten der Stadt habe.

Hier erklärt der Unterzeichner nochmals, dass er diese nicht für die Stadt abgeben könne.

Im Auftrag



Klaus Dykstra

Anlage 2

Aktenexemplar

Herrn
Martin Henning
Jägerstr. 10
48153 Münster

Bildung, Kultur und Sport
Volkshochschule
Walter Möller
Tel. 939-120
Fax: 939-131
FB 1/43-wm-wi

26. Oktober 2006

Sehr geehrter Herr Henning,

heute erhielt ich von Frau Ehrenberg Ihre Mail vom 11. Oktober 2006, in der Sie um eine verbindliche Finanzierungszusage für das Konzert am 22. April 2007 bitten.

Da ich für die Finanzen des Fachbereiches 1 verantwortlich bin, bat mich Frau Ehrenberg Ihnen zu antworten.

Wie Sie wissen, ist die Finanzlage der Stadt durch ein bedrohliches Defizit gekennzeichnet. Dieses Defizit war für den Rat der Stadt Rheine Anlass, die Strategie- und Finanzkommission aus Mitgliedern des Rates und der Verwaltungsführung zu bilden. Diese Kommission wird sich am 30. Oktober 2006 mit den Finanzen des Fachbereiches 1 beschäftigen. Dabei werden auch die Konzert- und Theaterangebote Gegenstand der Diskussion sein.

Anschließend wird die Strategie- und Finanzkommission Einsparvorschläge machen. Bevor diese Vorschläge nicht formuliert und in politische Entscheidungen umgesetzt sind, ist es der Verwaltung nicht möglich, Finanzzusagen für das Jahr 2007 auszusprechen.

Da ich selbst langjährige Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen habe, weiß ich, dass Sie mit dieser Antwort nicht zufrieden sein können.

Daher schaue ich auf Termine in der nahen Zukunft. So wird der Kulturausschuss am 14. November 2006 tagen. Vielleicht gibt es hier ein politisches Einfallstor für die Lösung Ihres Problems.

Sobald eine Entscheidung gefallen ist, wird Herr Dykstra Sie informieren.

Abschließend muss ich schon jetzt darauf hinweisen, dass die Stadt zukünftig die Niveaus ihrer Ausgaben zurückfahren wird. So beschloss der Haupt- und Finanzausschuss in seiner letzten Sitzung, die Zuschüsse an freie Träger für das Haushaltsjahr 2007 um 500.000 EUR zu kürzen. Daher kann ich mir kaum vorstellen, dass kulturelle Veranstaltungen davon ausgenommen sein werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Walter Möller

Herrn Dykstra z. Ku. + Verbleib

Anlage 3

Von: "Ehrenberg, Ute"
Gesendet: 31.10.06 13:09:15
An: "Henning.mfj@web.de"
Betreff: Bruckner-Konzert des Kammerchores Rheine
Priorität: Hoch

Sehr geehrter Herr Henning,

ich habe mit Herrn Dr. Winter die Sachlage besprochen und kann jetzt schon definitiv sagen, dass im Theater- und Konzertring erhebliche Mittel eingespart werden müssen. Deswegen meine Bitte an Sie, nochmals zu überlegen, ob Sie die Bruckner-Aufführung für einen Betrag von ca. 15.000 Euro durchführen können.

Ich bitte um Rückmeldung bis zum 3. November 2006.

Sie wissen, dass ich die Qualität der Aufführungen des Kammerchores sehr schätze, gleichwohl - darüber hat Herr Möller Sie schon informiert - sind die wirtschaftlichen Rahmendaten gesetzt und die Spielräume sehr eng geworden bzw. nicht mehr vorhanden. Leider!

Mit freundlichen Grüßen

Ute Ehrenberg

Beigeordnete

Stadt Rheine

Tel. 05971 939-205

Fax 05971 939-646

E-Mail: ute.ehrenberg@rheine.de

Der WEB.DE SmartSurfer hilft bis zu 70% Ihrer Onlinekosten zu sparen!

<http://smartsurfer.web.de/?mc=100071&distributionid=000000000066>

Anlage 4

Dykstra, Klaus

Von: Ehrenberg, Ute
Gesendet: Montag, 27. November 2006 16:39
An: Dykstra, Klaus
Betreff: WG: Bruckner-Konzert des Kammerchores Rheine
Anlagen: Konzertplanung Bruckner.doc; Konzertplanung Fassung 1 für 2007.doc; header.htm

Gruß
Andrea Atrott

Von: Martin Henning [mailto:Henning.mfj@web.de]
Gesendet: Freitag, 3. November 2006 15:39
An: Ehrenberg, Ute
Betreff: Re: Bruckner-Konzert des Kammerchores Rheine

Sehr geehrte Frau Ehrenberg,

ich habe den Finanzierungsplan für die Aufführung der Messe f-moll von Anton Bruckner im kommenden Jahr auf mögliche Einsparungen überprüft:

- Das Honorar des Orchesters (9.000,-€) läßt sich nicht kürzen, da der Betrag schon am unteren Limit für das Sinfonieorchester Münster liegt.
- bei den Solisten habe ich eine Reduzierung von 25 % auf 1.500,- vorgenommen und hoffe, dass die Solisten dafür zu bekommen sind.
- Mein Honorar habe ich um 50% auf 500,- gekürzt.
- Das Honorar der Choraushilfen ist auf 150,- € reduziert, allerdings kommen die Fahrtkosten dazu.

Insgesamt läßt sich die Ausgabenseite für das Konzert maximal auf 17.860,- € reduzieren, was meiner Meinung nach sehr preiswert für eine Konzertveranstaltung die Größenordnung ist; weiter runter geht es beim besten Willen nicht.

Ich hoffe dennoch, dass wir das Konzert im Rahmen des Konzertrings der Stadt Rheine durchführen können und würde mich freuen, möglichst bald von Ihnen zu hören, damit wir Herrn Dr. Winter mit den notwendigen Informationen für das Programmheft des Konzertrings versorgen können.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Henning

P.S. Als Anlage habe ich Ihnen den alten und den neuen Finanzierungsplan beigelegt.

27.11.2006

✓ Hr. Dr. Winter
per E-Mail
Ø 2 z Ktn.
Anlage 5

Herrn
Martin Henning
Jägerstr. 10

48153 Münster

M. H.

Bildung, Kultur und Sport

Josef-Winckler-Zentrum
Neuenkirchener Str. 22
Herr Dykstra
Zimmer 122
☎ (0 59 71) 9 39-353
Fax (0 59 71) 9 39-643
E-Mail klaus.dykstra@rheine.de

Aktenzeichen: **FB 1/40 dy**
(bei Schriftwechsel bitte angeben)

9. November 2006

Sehr geehrter Herr Henning,

in Anbetracht der finanziellen Situation der Stadt Rheine, ist es leider nicht möglich, das von Ihnen geplante Konzert am 22. April 2007 zu den von Ihnen genannten Kosten, in der nur sechsmonatigen Spielzeit des nächsten Konzertringes, zu realisieren. ??

Aus diesem Grunde muss eine Verschiebung der Aufführung in eine spätere Spielzeit erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Ute Ehrenberg
Beigeordnete